

# Ferienhaus in Malibu = Maison de vacances à Malibu = Summer house at Malibu

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 6: **Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Gemeinschaftszentren = Maisons familiales, maisons de vacances et centres communautaires = One-family houses, summer houses and community centers**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330049>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





1

Craig Ellwood

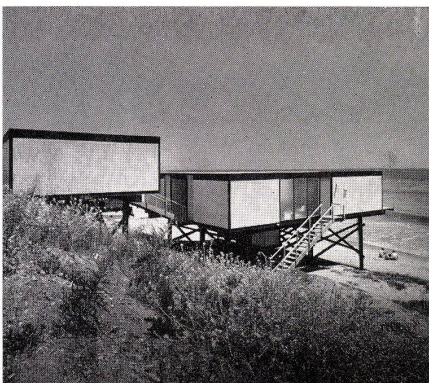
## Ferienhaus in Malibu

Maison de vacances à Malibu  
Summer house at Malibu

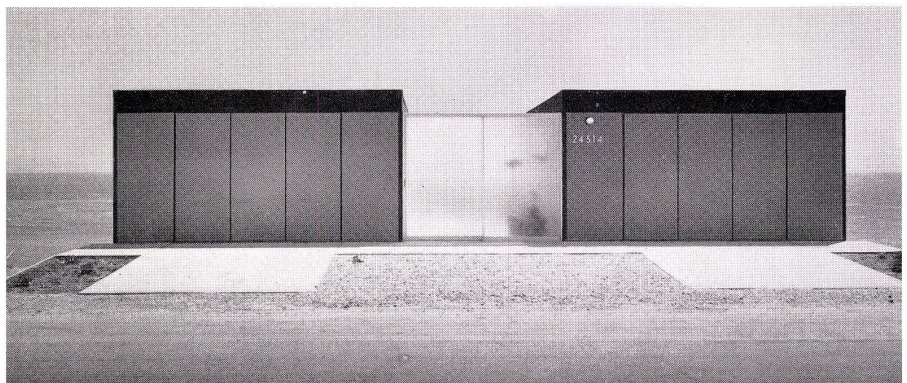
1  
Gesamtansicht.  
Vue d'ensemble.  
General view.

2  
Ansicht von Westen.  
Vue de l'ouest.  
View from the west.

3  
Eingangsfassade mit den beiden Garagen.  
Façade d'entrée avec les deux garages.  
Entrance elevation with the two garages.



2



3



Bei der Planung dieses Hauses wurde versucht, den Unterbau leichter zu gestalten und ihn besser in die Gesamtkonstruktion einzubeziehen. Die auf Pfählen ruhenden Holzunterzüge sollten etwas über das Sandniveau zu liegen kommen und leichte hölzerne Fachwerkträger auf der Höhe der Fußböden das Ganze verspannen. Die statischen Berechnungen und Pläne bewiesen die bautechnischen und wirtschaftlichen Vorzüge dieser Konstruktion, aber das Bauamt lehnte jede Lösung ab, die vom gewohnten Schema abwich. Der Unterbau ist deshalb konventionell: Auf die Pfähle von 30 cm Durchmesser, die in Abständen von 5,20 m etwa 4,50 m tief in den Boden getrieben wurden, sind Holzunterzüge von 30 x 36 cm gelegt. Zur Versteifung dienen Holzstreben von 10,2 x 15,2 cm.

Die Garagen sind horizontal und vertikal vom Haus abgesetzt. Sie sind überdimensioniert, um gleichzeitig als Einstellräume zu dienen. Eine verschiebbare durchsichtige Glaswand in Aluminiumrahmen in der Flucht der Garagenfront verwehrt den Blick auf den Eingang und läßt die der Straße zugekehrte Seite geschlossen erscheinen.

Der Grundriß des Hauses ist H-förmig. Die Wohn-, Eß- und Küchenräume befinden sich im strandwärts gelegenen Teil, die zwei Schlafzimmer und der Windfang im rückwärtigen Teil. Zwei Badezimmer und der

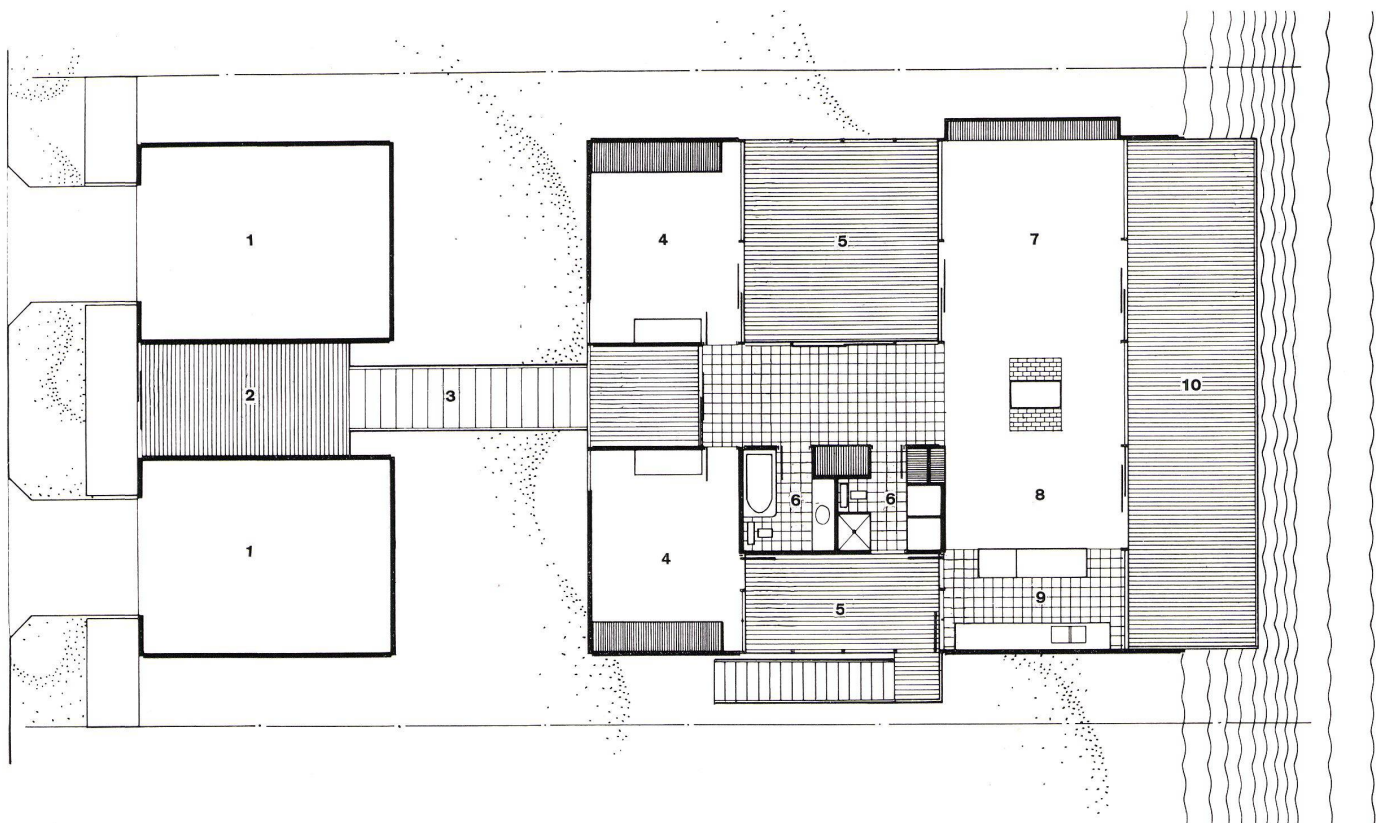
Blick vom Gang in den Wohn- und Eßraum. Links die verglaste Wand des seitlich geschlossenen Balkons.

Vue du couloir dans la salle de séjour et à manger. A gauche, la paroi vitrée du balcon fermé latéralement.

View from corridor into lounge and dining-room. To the left is the glazed partition of the laterally closing balcony.

Grundriß 1 : 150.  
Plan.

- 1 Garage
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Treppe / Escalier / Staircase
- 4 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
- 5 Seitlich geschlossener Balkon / Balcon fermé latéralement / Laterally closed balcony
- 6 Badezimmer / Salle de bains / Bathroom
- 7 Wohnraum / Salle de séjour / Lounge
- 8 Eßraum / Salle à manger / Dining-room
- 9 Küche / Cuisine / Kitchen
- 10 Balkon / Balcon / Balcony







Vorplatz bilden das Verbindungsglied. Die Meerwinde sind oft so stark, daß der strandwärts gelegene Balkon nicht benützt werden kann. Deshalb ist ein weiterer Sitzplatz im Freien wie ein Innenhof angelegt. Dieser Hof erweitert optisch die Innenräume und erlaubt die Aussicht vom Hauptschlafzimmer durch die Glaswände auf das Meer. Zwischen dem zweiten Schlafzimmer und der Küche liegt ein anderer »Innenhof«, der als Zugang zum Strand und zum zweiten Badezimmer dient, das nach dem Sonnen- und Meerbad als Dusche und Umkleieraum verwendet wird. Der Kamin ruht auf einer Eisenbetonunterlage, die auf einem Unterzug liegt. Drei Wände der Feuerstelle bestehen aus durchsichtigem Pyrexglas. Der stahlplattenbelegte Kamin ist von einem Oberlicht umgeben, über dem Scheinwerfer angebracht sind. So wird das Oberlicht zu einem großen Lichtspender, zur Hauptlichtquelle für die Wohnräume. Der Kaminabzug ist mit einem drehbaren Hut versehen, der Abzugsstauungen verhindert, die sonst bei ähnlich gelegenen Gebäuden oft auftreten. In der dem Kamin gegenüberliegenden Wand sind die Installationen für stereophonische Lautsprecher und die Hi-fi-anlage untergebracht. Die Stereolautsprecher sind hinter schwarzem Stoff zu beiden Seiten dieser Wand verborgen.

Auf der Höhe des Strandes, unter dem Hauptgebäude, sind ein Raum für die Warmluft- und Pumpenwasserheizung und ein Einstellraum für Strandmöbel und Geräte geschaffen worden.

Das Holzskelett besteht aus Stützen von 7,6 x 15 cm und Balken von 7,5 x 30,5 cm; auf den Balken liegt eine Schalung von 5,10 cm langen und 15 cm breiten Föhrenriemen. Alle Schreinerarbeiten sind in philippinischem Mahagoni ausgeführt. Das Mahagoniholz ist naturfarbig (goldbraun) gebeizt; Stützen und Balken sind schwarz, die inneren Wände weiß, die äußeren Wände betongrau und die Decke in einem warmen gebrochenen Grau gestrichen. Die Teppiche sind hellbeige, die Möbelstoffe schwarz mit stark leuchtenden Farbakzenten.



1  
Blick vom Wohnraum in den Gang, zur Treppe und durch den geschlossenen Balkon in das eine Schlafzimmer. In der Wand links die Türe zu den Badezimmern und das Rückluftgitter; die Warmluftgitter sind unter den Schiebetüren im Boden eingelassen.

Vue de la salle de séjour vers le couloir, l'escalier et, à travers le balcon fermé, dans une chambre à coucher. Dans la paroi gauche, la porte de la salle de bains et la grille d'air vicié; les grilles d'air chaud sont noyées dans le sol sous les portes coulissantes.

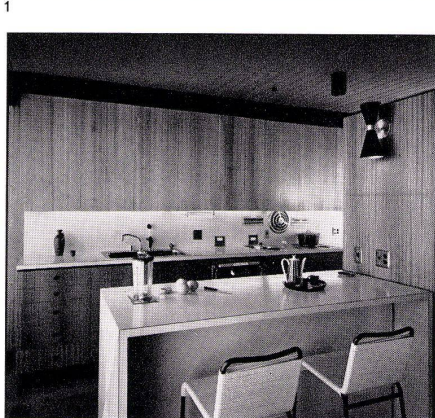
View from the lounge towards the corridor, the staircase and, across the closed balcony, into a bedroom. The bathroom door and waste air grill is set into the wall on the left; the warm air grills are set into the floor beneath the sliding-doors.

2  
Kamin, Eßraum, Balkon und Küche. Der feuerpolizeilich vorgeschriebene Abstand des Holzwerks vom Kaminzugst, statt ausgerollt, mit Glas überdeckt.

Cheminée, salle à manger, balcon et cuisine. La distance prescrite par la police du feu entre la boiserie et la cheminée est couverte de verre.

Fireplace, dining-room, balcony and kitchen. The distance between the panelling and the fireplace, which is laid down in the fire regulations, is covered with glass.



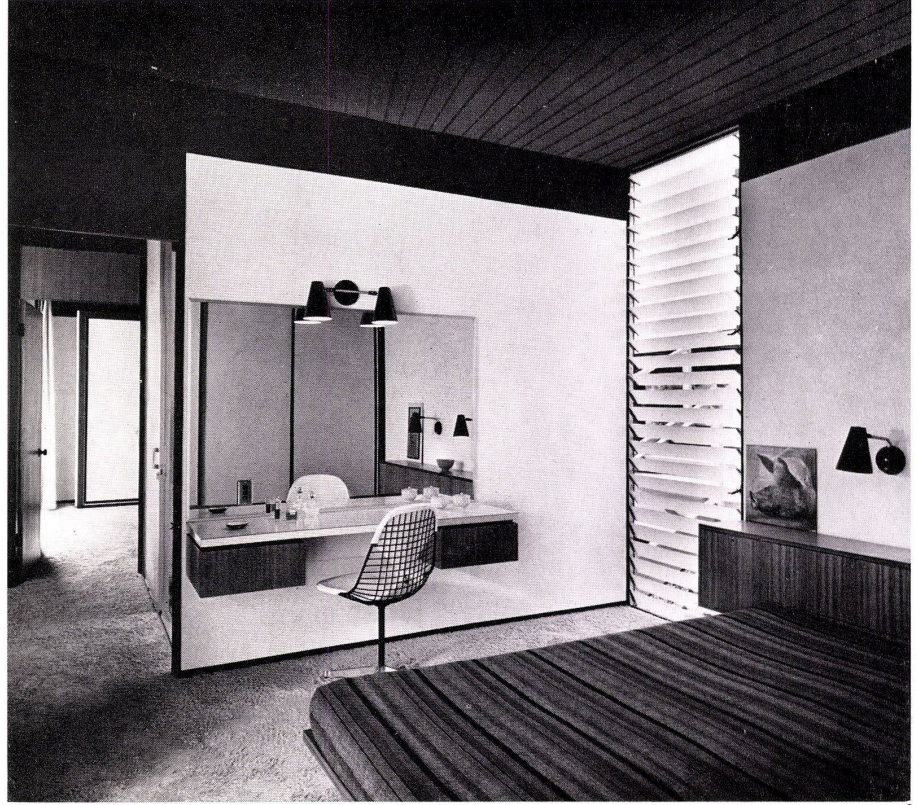
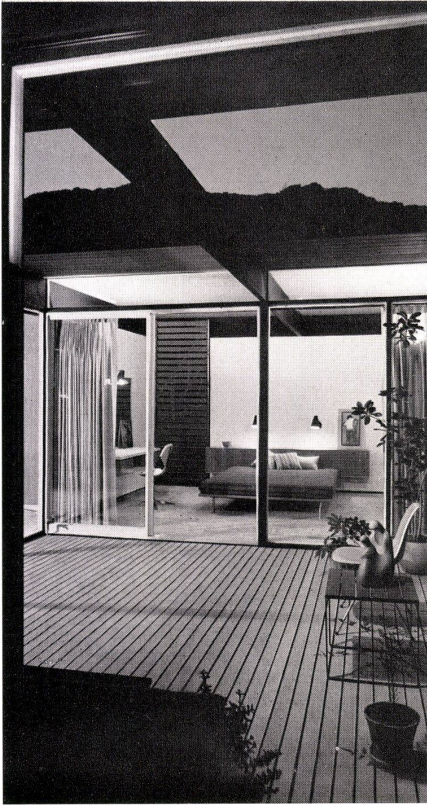


- 1  
Wohnraum.  
Salle de séjour.  
Lounge.
- 2  
Küche und Frühstücksbar.  
Cuisine et bar à petit déjeuner.  
Kitchen and breakfast bar.
- 3  
Balkon.  
Balcon.  
Balcony.

Die Bewohner können sich dem Eindruck des Meeres hingeben, wenn sich dieses freundlich zeigt. Sie können sich aber vom Meer abwenden und ins Innere des Hauses zurückziehen, wenn die Winde den Aufenthalt im Freien unangenehm machen, wenn das Rauschen der Wellen den Schlaf stört oder der Anblick einer regendüsteren Landschaft das Gemüt bedrückt. Die Räume des Hauses sind nicht einfach Innenräume und Außenräume, sondern erscheinen mit Hilfe der Glaswände, die eine vielfältige Durchsicht erlauben, und mit dem vierseitig geschlossenen Balkon in unzähligen Abstufungen. Trotz dem Verwischen der räumlichen Begrenzung müssen die Bewohner nicht nur in »offenen« Räumen leben,







sondern können sich von einem äußeren Teil (Balkon zum Meer, Wohnraum) in einen inneren zurückziehen (innerer Balkon, Schlafzimmer), bleiben dort aber trotzdem in einer Sichtverbindung mit dem Äußeren. Noch ein Wort zu den Aufnahmen des Fotografen Marvin Rand. Mit derselben Genauigkeit, mit welcher das Bauwerk gestaltet ist und sich die Gebrauchsweise in der Architektur widerspiegelt, hat Rand die Aufnahmen gemacht. Die Atmosphäre des Hauses ist auch in der Schwarzweißfotografie außerordentlich treffend eingefangen. Jede Pflanze, jeder Schatten haben eine starke Beziehung zum Bauwerk und zu den Möbeln (vergleiche besonders Abb. 3 auf dieser Seite).

1 Schlafzimmer vom Wohnzimmer aus gesehen.  
Chambre à coucher vue de la salle de séjour.  
Bedroom seen from the lounge.

2 Schlafzimmer. Durchblick zum Windfangabschluß und zum anderen Schlafzimmer.  
Chambre à coucher. Vue vers le mur du tambour d'entrée et l'autre chambre à coucher.  
Bedroom. View towards the vestibule door and the other bedroom.

3 Seitlich geschlossener Balkon. Die äußere Verglasung ist undurchsichtig. Die Lüftung kann mit verstellbaren Glaslamellen reguliert werden.  
Terrasse fermée latéralement. Le vitrage extérieur n'est pas transparent. La ventilation peut être réglée au moyen de lames de verre orientables.  
Laterally closed terrace. The external glasswork is not transparent. Ventilation can be controlled by means of movable glass plates.

4 Schlafzimmer West.  
Chambre à coucher ouest.  
West bedroom.

